

## ***Bruno Cinquegrani – Lebenslauf Dirigent***

Bruno Cinquegrani, ehemaliger „Associate Conductor“ der Los Angeles Opera und ehemaliger „Associate Conductor“ der Krimer Staatsphilharmonie, ist der Gründer und künstlerischer Leiter des Projekts „Five Times Music“.

Er genoss seine Ausbildung nicht nur in Neapel (Italien), wo er sein Diplom in Klavier und Komposition erlangte, sondern auch in Mannheim (Deutschland) (Bruno Cinquegrani spricht fließend Deutsch), wo er erfolgreich seine Konzertausbildung als Orchesterleiter und Chorleiter abschloss. Er vertiefte sein Studium der Orchesterleitung bei David Zinman und erhielt das „Conducting Fellowship“-Stipendium im Rahmen der Aspen Music Festival and School (Colorado, USA). Dort nahm er u. a. an einer Meisterklasse bei James Levine teil und dirigierte während des Festivals an der Harris Hall und dem B. Bayer Musik Tent.

Als ehemaliger „Associate Conductor“ der Krimer Staatsphilharmonie ist er ein erfahrener symphonischer Dirigent. Auf der Krim gab er in zwei Spielzeiten mehr als fünfzig Konzerte mit Werken von u. a. *Mozart, Beethoven, Bruckner, Tschaiowski, Sibelius, Mussorgski, Mendelssohn, Schumann, Strawinsky* und *Strauss*.

Weitere Zusammenarbeiten umfassen Sinfoniekonzerte mit dem Orchester des Teatro San Carlo, dem Polnischen Nationalorchester, dem Nationalorchester des Polnischen Rundfunks (NOSPR), der Belgrader Philharmonie, dem Orchester des Teatro Vittorio Emanuele (Messina, Italien), dem Fort Worth Symphony Orchestra (Texas, USA) und dem Nationalorchester der Ukraine.

In der Saison 2017/2018 nahm Cinquegrani unter anderem einige symphonische Gedichte von A. Kurylewicz mit dem Polnischen Nationalen Rundfunkorchester (NOSPR) auf.

Parallel zu seiner symphonischen Tätigkeit hat Bruno Cinquegrani eine intensive Tätigkeit als Operndirigent entwickelt.

In der Spielzeit 2012/13 gab er sein Operndebüt am Teatro San Carlo in Neapel mit *Il Campanello*. Davor debütierte er mit *Traviata* am Bunka Kaikan Theater in Tokio während seiner ersten Japan-Tournee, mit *Lucia di Lammermoor* an der Seattle Opera, mit *Cenerentola* beim Aspen Music Festival und mit *Elisir d'amore* an der Opera Holland Park in London mit der City of London Sinfonia.

Besonders erwähnenswerte Produktionen sind u.a. *Marino Faliero* und *Traviata* (Bergamo Musica Festival), *W Gianni Schicchi* (Teatro Massimo, Palermo), *Lucia di Lammermoor* (Teatro Comunale, Bologna), *Lucrezia Borgia* (Teatro Verdi, Sassari) und *Falstaff* im Rahmen der NSO-Tournee in England.

Im April 2011 veröffentlichte die Plattenfirma NAXOS seine Live-Aufführung von Gaetano Donizettis *Marino Faliero* am Bergamo Musica Festival auf CD und DVD, mit weltweitem Vertrieb.

2007 begann er seine Zusammenarbeit mit James Conlon. Mit ihm arbeitete er am *Simon Boccanegra* an der Opéra Bastille, am *Falstaff* am Teatro Comunale di Bologna, sowie an *Gianni Schicchi*, *Elisir d'Amore*, *Simon Boccanegra*, *I due Foscari* und *Cenerentola* an der Los Angeles Opera, wo er bis Juni 2013 als „Associate Conductor“ tätig war.

Bruno Cinquegrani hat mit Sängern wie Placido Domingo, Thomas Allen, Mariella Devia, Ruggero Raimondi, Paolo Gavanelli, Alexandra Kurzak, Ana Maria Martinez, Patricia Racette, Stefano Secco, Saimir Pirgu, Francesco Meli, Stephen Costello, William Burden, mit Regisseuren wie Woody Allen, Elijah Moshinsky und Joan Font sowie mit Solisten wie Emmanuel Pahud, Michele Campanella, Bruno Schneider, Calogero Palermo und Stefan Milenkovich zusammengearbeitet.

Des Weiteren kooperierte er mit David Zinman und Julius Rudel in *Madama Butterfly* und *Traviata* beim Aspen Music Festival, mit Renato Palumbo und Maurizio Benini in *Rigoletto* am Royal Opera House und mit Muhai Tang in *Turandot* am Nationaltheater Helsinki.

Seit Januar 2015 ist er Professor für „Orchesterrepertoire“ und seit 2019 auch „Orchesterleitung“ am Konservatorium „A. Corelli“ in Messina, Italien.